



### **Begründung:**

Im Rahmen des Beschlusses des Kreistages über den Jahresabschluss 2019 hat der Landrat berichtet, dass umfassend geprüft werde, ob und welche über- und außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen dem Kreistag nicht zeitnah zur Kenntnis gegeben wurden.

Die Prüfung hat die noch nicht beschlossenen, zum Teil noch nicht fertiggestellten Jahresabschlüsse 2020 bis 2022 umfasst. Die Jahresabschlüsse weisen folgende über- und außerplanmäßigen Auszahlungen aus, die dem Kreistag noch nicht zur Zustimmung gegeben worden sind:

#### Jahresabschluss 2020:

I1.200019.525: Zuschuss Drehleiter Varel: 180.000,00 Euro  
Mit Vorlage 0771/2019 beschlossen; die Vorlage enthielt jedoch keine Zustimmung zu einer apl. Auszahlung, wurde vom betr. Fachbereich aber so aufgefasst. Mittelanmeldungen für 2020 und 2021 (s.u.) sind daher unterblieben.

I1.1600005.500: Inselschule Neubau Sporthalle 35.009,41 Euro  
Geplant/bezahlt 2016-2019, eine Nachzahlung im Jahr 2020 wurde nicht eingeplant.

I1.160009.500: BBS Varel, Außenbeschattung Werkstatt 19.059,96 Euro  
Eingeplant 2018: 20.500 Euro. 2018-2019 Ansatz nicht ausgenutzt. Bildung eines Haushaltsrestes 2019 zu 2020 ist irrtümlich unterblieben.

I1.190011.510: Kauf Grundstück SVA Jever 46.514,54 Euro  
Ist vom KT 2019 außerplanmäßig genehmigt worden!  
Bildung eines Haushaltsrestes 2019 zu 2020 ist irrtümlich unterblieben.

#### Jahresabschluss 2021:

I1.200019.525: Zuschuss Drehleiter Varel: 180.000,00 Euro  
(siehe oben, 2. Rate)

I1.170020.500: Mariengymnasium Außenanlagen 32.342,50 Euro  
Eingeplant 2018: 46.000 Euro.  
Bildung eines Haushaltsrestes 2018 ist irrtümlich unterblieben.

I1.170054.500: Mariengymnasium Jever B-Trakt 123.176,86 Euro  
Der ursprünglich beantragte Restebetrag wurde durch mehrere Nachtrags-Anträge des Fachbereichs nachträglich erhöht.  
Diese Nachträge sind nicht berücksichtigt worden.

I1.080144.525: Krankenhausumlage 182.812,00 Euro  
Mehrfestsetzung durch das Land gegenüber Plan

#### Jahresabschluss 2022:

I1.170054.500: Mariengymnasium B-Trakt: 24.094,00 Euro  
Begründung siehe oben zu JA 2021

I1.150007.510 Bewirtschaftung investiv Kreisverwaltung 33.838,12 Euro  
Es war ein „Deckungskreis“ zusammen mit den anderen Bewirtschaftungsauszahlungen für Schulen eingerichtet, obwohl die Haushaltsvermerke eine solche gegenseitige Deckung nicht vorgesehen haben. Deckung ist also aus ersparten Ansätzen der Schulen erfolgt.

Die Prüfung hat die Feststellungen ergeben, dass

- Ermächtigungen im Vertrauen darauf, dass Anträge auf außerplanmäßige Auszahlungen vom Fachbereich erstellt werden, vorzeitig freigegeben worden sind und
- das verwaltungsinterne Antrags- und Abstimmungsverfahren für die Übertragung von Haushaltsermächtigungen in Einzelfällen fehlerhaft war. Das hängt auch mit der verzögerten Fertigstellung von Jahresabschlüssen zusammen, weil zu bewirtschaftende Haushaltsmittel schon zur Verfügung gestellt wurden, obwohl die Höhe der Haushaltsübertragungen noch nicht endgültig festgestellt worden war.

Der Landrat hat sofort nach Kenntnisnahme die für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel zuständigen Stellen (Fachbereiche und Kämmerei) noch einmal darauf hingewiesen, dass Auszahlungen nur aufgrund von vorliegenden Beschlüssen über über- oder außerplanmäßige Auszahlungen/Aufwendungen geleistet werden dürfen. Veranlasst worden ist darüber hinaus vom Landrat und dem Fachbereichsleiter 10, dass auch das Antrags- und Abstimmungsverfahren über die Übertragung von Haushaltsermächtigungen strenger formalisiert und eine zusätzliche „Kontrollschleife“ eingebaut wird. Die Verwaltung ist darüber hinaus bestrebt, das Antrags- und Feststellungsverfahren über die „Reste“ in die Buchhaltungssoftware zu integrieren und die „Nebenbuchhaltungen“ abzuschaffen, sodass solche Situationen in Zukunft nicht mehr entstehen können. Dazu werden Gespräche mit dem Softwareanbieter geführt.

**Anlage(n):**

./.